

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **55/56 (1910)**

Heft 11

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Herr Architekt Pflughard spricht den Wunsch aus, es möchte namentlich vom Ingenieur- und Architekten-Verein aus darauf gedrungen werden, dass in der Verordnung vorgesehen wird, dass bei zusammenhängenden Gebäudegruppen die Brandmauern nicht über Dach geführt werden müssen, sondern dass durch horizontale Sicherung innert der Dachhaut dem gleichen Zwecke gedient werden könne. Er wünscht ferner, dass Brandmauern in armiertem Beton ausgeführt auch in Zürich zulässig werden, und glaubt dann namentlich, dass möglichste Kürzung der etwas umfangreich geratenen Verordnung angestrebt werden sollte. Herr Fietz spricht gegen Kürzung der Verordnung, da diese namentlich auch für die Landverhältnisse berechnet sei. Auf Antrag des Vorstandes beschliesst der Verein, der Kommission ihre Arbeit bestens zu verdanken und sie einzuladen, ihre Vorschläge zu formulieren und dem Vorstand einzureichen. Letzterer soll dieselben an den Kantonsrat weiter leiten.

Der Vorsitzende verschiebt mit Rücksicht auf die vorgerückte Zeit eine Mitteilung über die Eingabe des Zentral-Komitees an die Bundesversammlung betreffend Revision des Obligationenrechtes auf die nächste Sitzung.

Schluss der Sitzung 10 1/2 Uhr.

Der Aktuar: H. W.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Dem Zentralkomitee ist folgende Einladung zugekommen. Es bringt sie zur Kenntnis der Mitglieder, mit der Bitte an allfällige Interessenten, sich direkt an das Komitee nach Paris zu wenden.

Comité international Olympique.

M

Le Président et les Membres du Comité International Olympique vous prient de leur faire l'honneur de prendre part à la consultation internationale d'architecture dont le programme est ci-joint et qui aura lieu à Paris en 1910, avec le concours de l'Ecole spéciale d'Architecture et sous le haut patronage de Monsieur le Président de la République Française.

Programme du concours international d'Architecture

Paris 1910

I. Le concours a pour objet d'élaborer les plans d'une

OLYMPIE MODERNE

comprenant:

1° Les édifices, portiques, arènes, pistes, etc..., propres aux épreuves de sport et d'art inscrites au programme des Jeux Olympiques modernes¹⁾;

2° Les aménagements servant aux spectateurs;

3° Les édifices ou espaces nécessaires pour les cérémonies connexes aux Jeux;

4° Les installations affectées à l'administration, aux athlètes etc.

¹⁾ Consulter la *Revue Olympique* de décembre 1909.

Les concurrents auront aussi à déterminer les particularités topographiques du site choisi ou imaginé par eux.

II. Les concurrents devront envoyer au minimum *quatre*, au maximum *six* cartons susceptibles d'occuper un espace d'ensemble de *deux mètres cinquante de long sur quatre mètres de haut*. L'un de ces cartons devra figurer un plan général de la Cité. Les concurrents pourront y joindre un mémoire explicatif qui ne devra pas excéder quatre mille mots.

III. Tous les concurrents recevront un *Diplôme commémoratif*; leurs envois seront exposés au public et feront l'objet d'un *Rapport général* sur les résultats du Congrès; ce rapport contiendra la liste des concurrents. La *médaille olympique*, qui n'a été décernée que 17 fois depuis 1894, sera en outre attribuée au vainqueur du concours. Le jugement sera rendu par un jury composé de compétences internationales au nombre de cinq et représentant les différents points de vue: art, technique et sport.

IV. Les concurrents sont priés de se faire inscrire autant que possible avant le 1^{er} Mai 1910. La liste des concurrents sera close le 1^{er} Octobre et leurs envois devront parvenir *avant le 15 Novembre 1910* à M. *Gaston Trélat*, Directeur de l'Ecole spéciale d'Architecture, Commissaire général du Concours, 254 boulevard Raspail, Paris, à qui on est prié d'adresser toutes les communications relatives au concours.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

EINLADUNG

zur

IX. Sitzung im Winter-Semester 1909/1910

Mittwoch, den 16. März, abends 8 Uhr, auf der „Schmiedstube“.

TRAKTANDEN:

1. Geschäftliches.

2. Vortrag von Herrn Direktor Zodel, Oberingenieur:

„Eine Wasserkraftanlage von 1400 m Gefälle im Hochgebirge.“
Eingeführte Gäste, sowie Studierende sind willkommen.

Der Präsident.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche un *chimiste* familiarisé avec la fabrication des glucosides, comme chef de fabrication. (1623)

Gesucht ein *Maschineningenieur* auf das Ingenieur-Bureau einer bedeutenden Maschinenfabrik der deutschen Schweiz für Offertenwesen, Projektieren und Ueberwachen von Dampfturbinenanlagen. Etwas Praxis erwünscht; gute Kenntnisse der französischen Korrespondenz erforderlich; Repräsentationsfähigkeit. (1625)

Gesucht zu baldigem Eintritt ein *Konstrukteur* auf Heizungsbau (Fabrikheizung), der auch Erfahrung im allgemeinen Maschinenbau besitzt. Er soll guter Zeichner und der deutschen und französischen Sprache mächtig sein. (1626)

Gesucht zu baldigem Eintritt ein *Konstrukteur* für die Ausarbeitung von Plänen für Hoch- und Niederspannungsschaltanlagen für Zentralen und Schaltstationen. (1627)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
14. März	Gemeinderatskanzlei	Jona (St. Gallen)	Erstellung einer Strasse im Godenhöfli.
15. "	Pfarramt	Ettiswil (Luzern)	Arbeiten für die äussere Restauration der Pfarrkirche Ettiswil.
15. "	Th. Schäffeler, techn. Bur.	Romanshorn	Erstellung eines Abwasserkanals durch den Bahnhof Romanshorn.
15. "	Adolf Gaudy, Architekt	Rorschach	Spreng-, Maurer-, Granit-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten für den Rohbau der Kirche in Bristen (Uri)
15. "	F. Scherrer, Gemeinderat	Wattwil (St. Gallen)	Erd-, Kanalisations-, Maurer-, Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeit, Blitzableitung und Gipsarbeit zum Neubau des Postgebäudes in Wattwil.
15. "	Wasserversorgung	Herisau	Verlegung verschiedener Hydrantenanlagen in Herisau.
15. "	Pfarrhaus	Mühleberg (Bern)	Bau eines neuen Schulhauses in Mauss, Gemeinde Mühleberg.
15. "	Rimli, Architekt	Frauenfeld	Erstellung einer Granittreppe und einer Pflasterung in Frauenfeld.
16. "	B. Diethelm, Gemeinderat	Galgenen (Schwyz)	Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Granitstein-, Kunststein- und Zimmermannsarbeiten für das neue Armenhaus in Galgenen.
18. "	A. Hardegger, Architekt	St. Gallen	Schreiner-, Schlosser- und Malerarbeiten in der Klosterkirche Eschenbach.
18. "	Gemeinderatskanzlei	Wallisellen (Zürich)	Erweiterung der Wasserversorgung in Wallisellen.
19. "	Leuenberger & Kuhn	Spiez (Bern)	Sämtliche Arbeiten zum Sekundarschulhaus Wimmis.
20. "	H. G. Simonett	Zillis (Graubünden)	Erstellung einer Hydranten-Anlage in Zillis.
20. "	Joh. G. Schumacher	Urmein	Erstellung einer Hydranten-Anlage in Urmein (Graubünden).
31. "	Carl Reichenbach	Gstaad (Bern)	Schwellenarbeiten an der Saane und den beidseitigen Ufern des Lauenenbachs.
31. "	Kant. Hochbauamt	Zürich, Sempersteig 3	Erstellung der elektrischen Beleuchtung in den Militär-Stallungen.
9. April	Elektrizitätswerk	Basel	Lieferung und Montage der elektr. Schaltanlage des Wasserwerks Augst.